

Spitzen- Juwel: Tonabnehmer Shure V15 Typ V

Noch immer fristen Tonabnehmersysteme für die meisten Musikfreunde ein unverdientes Schattendasein, denn durch einen klanglich hochwertigen Tonabnehmer läßt sich den meisten bestehenden HiFi-Anlagen eine ungeahnte Qualität entlocken, und das mit einem vergleichsweise geringen finanziellen Aufwand.

Getreu Shures Firmenphilosophie handelt es sich auch bei der brandneuen Modifikation V 15 Typ V um einen Magnetabaster. Shure ist der Meinung, daß die in den letzten Jahren auf breiter Ebene favorisierten dynamischen TA-Systeme (Moving Coil, MC) keineswegs grundsätzlich ein besseres klangliches Ergebnis bieten als das altbewährte Prinzip des bewegten Magneten. Maßgebend war für Shure primär die konsequente Befolgung von technischen Überlegungen: größtmögliche Reduzierung der bewegten Masse des Diamanten und des Nadelträgers. Letzterer besteht nunmehr aus einem extrem dünnwandigen Berylliumröhrchen, und die gesamte, effektiv von der Nadel während des Abspielvorgangs bewegte Masse des Nadelträgersaufbaus (dazu gehört auch der Magnet) beträgt der Herstellerangabe zufolge nur 0,175 Milligramm, was zu einer gegenüber dem in dieser Beziehung bereits vorbildlichen Vorgängermodell Typ IV noch weiter verbesserten Abtastfähigkeit führen soll.

Vom Vorgänger beibehalten wurde die Schliffform der Diamantnadel, die in Weiterführung des elliptischen oder biradialen Schliffs von Shure als „hyperelliptisch“ bezeichnet wird. Damit soll auf die vergrößerte seitliche Kontaktfläche des Diamanten mit der Plattenrinne abgehoben werden, die neben größtmöglicher Schonung von Nadel und Platte auch eine deutlich bessere Reproduktion der gespeicherten Information, namentlich der Höhen, bewirken soll. Beim Typ V hat man die äußerste Nadelspitze nach einem Spezialverfahren poliert. Ebenfalls vom Typ IV übernommen wurde der dynamische Stabilisator, ein winziges Bürstchen aus über 10000 Kohlenfasern, das zusätzlich gedämpft ist. Es läuft vor der Nadel her, reinigt die Plattenrinne, verringert statische Aufladungen und, was das Wichtigste ist, dämpft alle durch den Abspielvorgang auf den Tonabnehmer störend einwirkenden Vibrationen.

Auf diese Weise wird die Tiefenresonanz zuverlässig unterdrückt, der Kontakt der Nadel mit der Rinne selbst bei stark verwellten Platten gewahrt und die Nadel am Springen gehindert. Während Magnettonabnehmer meistens kapazitiv korrekt (d.h. jeder anders) belastet werden müssen, damit sie nicht in den Höhen zu schrill oder aber zu stumpf klingen, spielt der kapazitive Abschluß beim neuen Shure V15 V in weiten Bereichen praktisch keine Rolle. Erreicht hat man das durch weniger Spulenwindungen im Inneren des Systemkörpers, wobei man gleichzeitig durch stärkere Magnete für eine unverändert hohe Ausgangsspannung sorgte. Zum Lieferumfang gehört neben einem sehr ausführlichen, individuell für jedes (numerierte) System erstellten Computer-Testdiagramm eine exakt arbeitende Tonarmwaage zur Einstellung der optimalen Auflagekraft und eine kleine Systemlehre, die es einfach macht, das System so auszurichten, daß die Nadel tatsächlich genau senkrecht in der Rinne steht (wichtig für einen optimalen Räumlichkeitseindruck, da andernfalls die Übersprechdämpfung zu schlecht ist). Außerdem erhält man bei Einsendung der Garantiekarte (1 Jahr Garantiezeit) kostenlos eine eigens für dieses System erstellte Testschallplatte, (Shure TTR 117), die auch separat zum Preis von ca. DM 30,- bezogen werden kann.

Technische Beurteilung

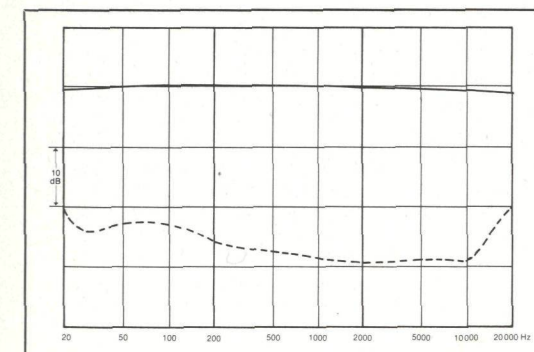
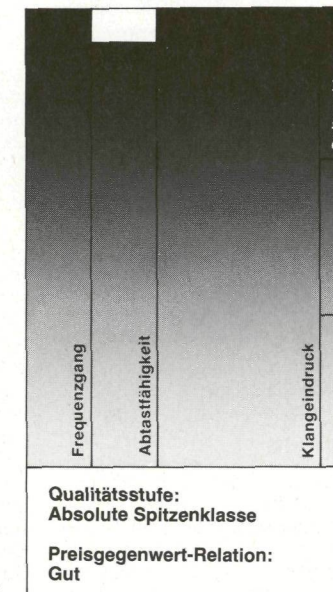
Unsere Messungen am Shure V 15 Typ V setzen in der Gesamtheit der zutage geförderten Qualitäten neue Maßstäbe. Der Frequenzgang ist über den gesamten Hörbereich praktisch linealgerade, und als optimale Auflagekraft ermittelten wir nur 9,0 Millinewton (mN), das entspricht 0,9 Pond – ein äußerst plattenschonender Wert, der zudem eine lange Lebensdauer der Nadel verspricht.

Dabei ist allerdings zu beachten, daß bei heruntergeklapptem Bürstchen zusätzlich 5,0 mN einzustellen sind, damit auf die Nadel auch tatsächlich 9,0 mN wirken. Verwenden sollte man diesen dynamischen Stabilisator in jedem Fall, da er seine Aufgaben hervorragend erfüllt. Die besten Abtastergebnisse wird man in einem sehr leichten bis leichten Tonarm erhalten.

Nicht nur aufgrund seiner technischen Daten, sondern auch aufgrund seiner klanglichen Qualitäten gehört das Shure V15 V zur absoluten Spitzenklasse. Vor allem besticht seine klare, feine, brillante, aber selten scharfe oder gar aggressive Durchzeichnung der Höhen; nur bei ausgesprochen höhenreichen Boxen kann sein äußerst analytisches, hell timbriertes, „strahlendes“ Klangbild vielleicht den Eindruck einer geringfügig überbetonten Präsenz hervorrufen.

Auch im Baßbereich verfügt das V15 V über eine selten erreichte, impulssaubere und das natürliche Volumen wiedergebende Definition. Selbst Systeme, die mehr als doppelt oder gar viermal so teuer sind, konnten beim Probegören seine filigrane Zeichnung, die Ortungsschärfe und räumliche Abbildung sowie Platzierung der einzelnen Instrumente eines Orchesters nicht ganz einholen. M. Trömmner

Qualitätsprofil: Shure V 15 Typ V



Frequenzgang und Übersprechdämpfung des Shure V 15 Typ V

Technische Daten: Shure V 15 Typ V

(alle Werte nach DIN, soweit nicht anders angegeben)

Auflagekraft		
Tiefenabtastung (315 Hz, 60 µm)	6,5 mN	(0,65 P)
Höhenabtastung (10 kHz/250 Hz, 20 cm/s)	10,0 mN	(1,0 P)
optimale Einstellung	9,0 mN	(0,9 P)
Vertikaler Spurwinkel		22 Grad
Verzerrungen bei Höhenabtastung		0,35 %
Optimale Abschlußkapazität		50–450 pF
Ausgangsspannung (1 kHz)		
links		5,3 mV
rechts		5,9 mV
Gewicht		8,5 Gramm
Empfohlene Tonarmmasse		von 0 Gramm bis 7,6 Gramm
Frequenzgang und Übersprechen		siehe Diagramm
Ungefährer Handelspreis		580,- DM

Jetzt überall zu haben:

sport
SPORT ILLUSTRIERTE Fußball Sport für 3,80 DM

Der Spiegel des Sports, das Monatsmagazin



Sie lesen im Mai:

WM-Prognosen

Stärken und Schwächen unserer Nationalelf

Hans-Jürgen Pohmann

präsentiert die Stars in Weiß.

Die 12 besten Tennisspieler aller Zeiten.

Report: Alles über Surfen

Worauf man achten muß.

Was es kostet.

Wo die schönsten Reviere sind.

Spritze oder Pille

Im SPORT-Forum: Soll man Doping wirklich verbieten?

Sehenswert-lesenswert.